

Die Minions sind los!

In dem Grundkurs „Mobile Spielanimation“ der BAG Spielmobile und der Akademie Remscheid bekommen die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, eine Spielaktion zu planen. Dabei entstand 2015 ein Konzept zu einem Projekt unter dem Motto „Minions“.

Angeregt durch die Planung auf dem Grundkurs und den Film war auch das „RATZEFATZ“-Team total begeistert und wollte das Motto umsetzen. Vier Tage lang haben wir mit den Kindern gespielt und gebastelt und wir haben Nagelbilder und Fingerpuppen hergestellt.

Hier kommen die Anleitungen dazu:

Nagelbild

Und so geht's:

Die Kinder suchen sich ein Ausmalbild aus und dazu in entsprechender Größe das Holzbrett. Dieses können sie entsprechend zusägen. Das Bild kleben sie auf das Brett und lassen es kurz trocknen. In der Zwischenzeit können sich die Kinder überlegen, wo sie die Nägel platzieren wollen und ob sie ihr Bild ausmalen wollen. Wenn ja, sollten sie das nach dem Trocken und vor dem Nageln machen. Nun markieren sie die Stellen, in die jeweils die Nägel geschlagen werden sollen und schon kann es losgehen. Die Nägel sollten nicht zu dicht zusammen stehen, damit man die Fäden noch gut dazwischen spannen kann. Sind alle Nägel fest an Ort und Stelle, die Schnüre dazwischen spannen. Dabei immer einmal um den Nagel herum wickeln und dann geht es zum nächsten. Den Anfang und das Ende gut verknoten. Fertig ist das Kunstwerk, wenn alle Nägel mit einer Schnur umwickelt sind.

Gebraucht wird:

- Holzbretter in verschiedenen Größen
- Zum Thema passende Ausmalbilder
- Nägel
- Bunte Wolle oder andere Schnüre
- Hammer
- Kleber
- Buntstifte
- Säge

Fingerpuppe und Minionbrille aus Gips

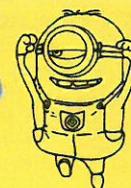
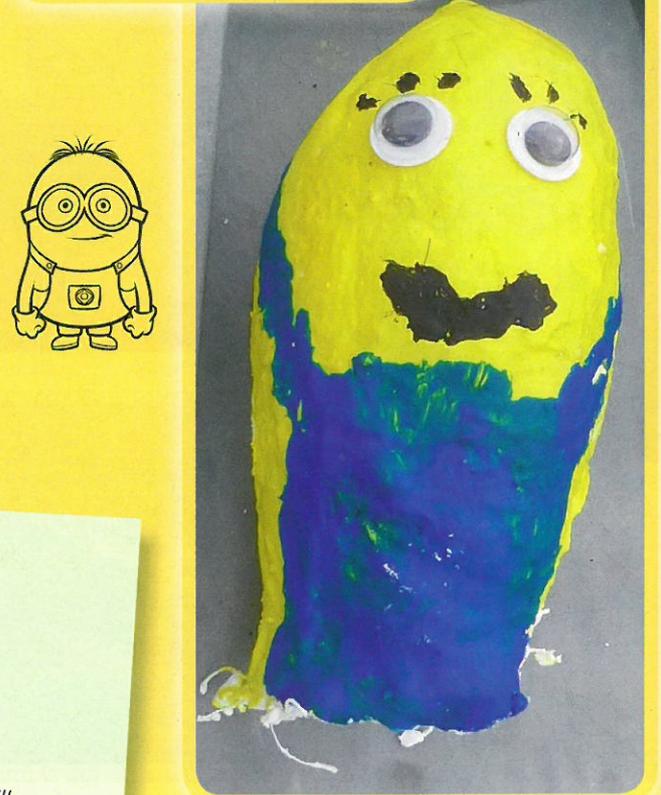
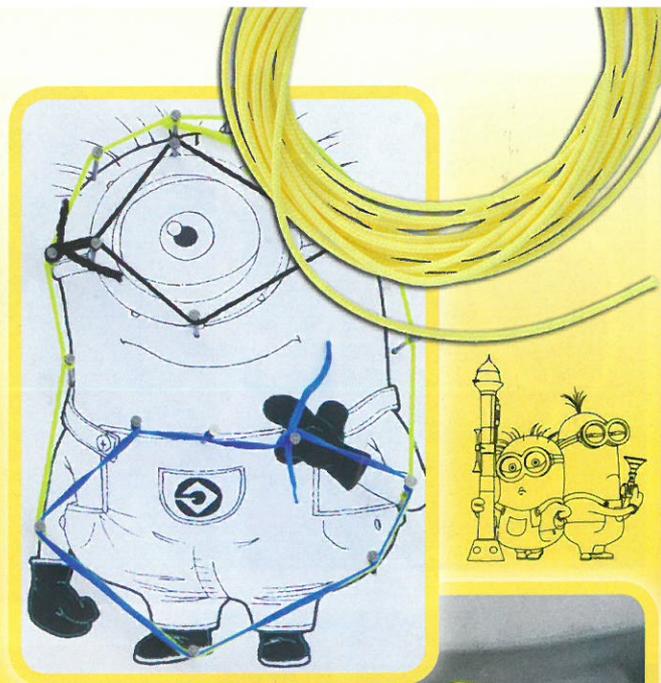
Und so geht's:

Beim Basteln der Gipsfingerpüppchen arbeiten am besten immer zwei Kinder zusammen. Aus den Gipsbinden mit der Schere schmale Streifen schneiden. Den Finger, auf den das Püppchen passen soll, mit der Creme gut eincremen. Dann die erste Gipsbinde durch das Wasser ziehen und anschließend um den Finger wickeln. Das Gipspulver gut verreiben und schon kommt die nächste Gipsbinde um den Finger. Idealerweise überlappen sich die Gipsbinden immer etwas. Natürlich darf auch die Fingerkuppe nicht fehlen. Hier einfach zwei Streifen über Kreuz legen und mit einem weiteren Streifen am Finger festmachen. Damit die Fingerpuppe schön stabil ist, können drei bis vier Lagen übereinander liegen.

Soll das Püppchen Wackelaugen bekommen, können diese gleich in dem noch feuchten Gips angebracht werden. Beim Verarbeiten der Gipsbinden darauf achten, dass die Streifen, die nicht gleich um den Finger gewickelt werden, nicht nass werden. Der Gips wird sonst hart und kann nicht mehr verarbeitet werden. Ist der komplette Finger gut eingewickelt, den Gips am Finger trocknen lassen und dann abziehen. Nun können die Kinder das Püppchen gleich farblich gestalten. Wir haben dafür Schulmalfarben verwendet. Anschließend alles gut trocknen lassen und schon kann das Fingerpuppentheater beginnen!

Viel Spaß dabei!

Für die Brille aus der Papprolle zwei gleich große Ringe schneiden und diese, wie bei der Fingerpuppe auch, mit den Gipsbinden umwickeln. Dabei die Ringe in der Mitte zusammen halten und mit den Gipsstreifen verbinden. Rechts und links kann das Gummiband auch gleich mit eingegipst werden. Vorher sollte das Band am Kopf des Kindes ausgemessen werden, damit die Brille dann auch passt. Anschließend die Brille trocknen und anmalen.



Weitere Informationen:
Landratsamt Fürth
Grit Eißler
Stresemannplatz 11
90763 Fürth
Tel.: 0911 9773173